

neuer chor berlin e.V.
Protokoll der Mitgliederversammlung
am 25.11.2020, 19 Uhr
virtuell über Zoom.

Die Einladung zur Vollversammlung ist den Vereinsmitgliedern fristgerecht schriftlich zugegangen. Die anwesenden Vereinsmitglieder sind unten aufgeführt. Ebenso anwesend ist die künstlerische Leiterin Marina Kerdraon-Dammekens.

TOP 1 – Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters

Stephan Groscurth wird zum Versammlungsleiter gewählt. Die Wahl erfolgt einstimmig. Katharina Lüdicke wird zur Protokollführerin ernannt. Die Tagesordnung ist bekannt und akzeptiert.

Stephan erläutert, dass es das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid 19 Pandemie von März 2020 gibt, in dessen § 5 geregelt ist, dass auch elektronische Mitgliederversammlungen möglich sind.

TOP 2 – Bericht des künstlerischen Leiters

Nach den Weihnachtsferien startete das Programm für 2020, aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Proben Mitte März 2020 enden. Es gab dann zunächst Online-Proben per Zoom, als es wärmer wurde, gab es Proben, z.B. auf dem Parkdeck und unter der Autobahnbrücke. Ab September konnte der Chor wieder in die Probenräume, so dass Anfang Oktober das Konzert, in kleiner Besetzung und draußen an der Canisiuskirche dann doch noch stattfinden konnte. Marina ist froh, dass das Konzert geklappt hat, es war schön und wichtig für die Gruppe. Und bald nach dem Konzert kam es zum jetzigen zweiten Lockdown.

Jetzt stehen wir am Anfang vom Programm und müssen abwarten. Derzeit sieht es nicht nach Lockerung aus. Nach Weihnachten kann man weitersehen. Und bis dahin können mithilfe des Internets und der Padlets die Töne gesichert und die Stücke kennengelernt werden.

Marina bedankt sich für die Mitarbeit in der schwierigen Zeit, alle haben die gute Laune behalten. Es gab ihr gegenüber nie was Negatives, Genervtes, alle waren bereit, die Zeit durchzustehen.

Sabine bedankt sich bei Marina, dass sie immer gute Laune verbreitet und die Ohren steif hält das sei sehr bewundernswert. Der Chor stimmt mit virtuellem Beifall zu.

TOP 3 – Tätigkeitsbericht des Vorstands durch Sebastian Kaindl

Sebastian führt aus, dass der Vorstand ja eigentlich Konzerte organisieren soll. Dies hätte für 2020/21 langfristig möglich sein können, weil es mal eine Zeit ohne Chorleiterwechsel gewesen sei. Und dann sei Corona gekommen. Planungen waren immer nur kurz möglich, alle mussten sich zunächst in die Situation reinfinden, irgendwann habe man dann gemerkt, dass dies eine lange Zeit dauern werde. Es gab

viel Diskussion und war nicht immer leicht. Man habe immer gedacht, im nächsten Monat werde es besser, aber dann ging auch das Probenwochenende nicht mehr. Das war dann das k.o. für das Programm so wie es geplant gewesen sei. Es sei aber immer weiter versucht worden, etwas möglich zu machen. Es wurde ein Video gedreht, selber online geprobt, gemeinsam mit Zoom geprobt, mit dem Ziel das Konzert zu machen.

Die Proben im Sommer draußen seien dann nicht so gut gewesen, weil viele weg gewesen seien. Ziel war aber, den Chor zusammen zu halten.

Wir haben hier Glück gehabt, weil der ncb ein kleiner Chor ist, also relativ flexibel, um Orte zu finden. Irgendwann durfte man dann auch wieder in die Räume rein. Für große Chöre war die Situation schwieriger.

Das Konzert hat stattgefunden. Der Vorstand durfte also 1 Konzert im Jahr 2020 organisieren.

Der Kontakt zur Gemeinde Schlachtensee ist aktiver geworden jetzt. Dort kam zwischendurch die Frage auf, wieso der Chor da eigentlich probt. Stephan hat sich an den alten Kontakt erinnert, der aber schon lange dort nicht mehr aktiv ist. Wir sind weiterhin wohlgekommen dort.

Auch der Kontakt zu den europäischen Freunden besteht noch, auch wenn das Treffen in Budapest ja nicht stattfinden konnte. Kontakt zum Chorverband ist auch bestehen geblieben.

Leider kann jetzt gerade nicht weiter geplant werden.

Wir sind aber am Beginn eines neuen Programms, werden nicht herausgerissen, müssen jetzt einfach eine Pause einlegen, weil die Proben nicht möglich sind.

Stephan dankt, dass Sebastian den Laden zusammengehalten hat, auch gegen die unterschiedlichen Linien im Chor. Auch hier spendet der Chor virtuellen Beifall.

Top 4 – Bericht des Kassenprüfers

Oesten Baller hat die Kasse 2019 stichprobenartig geprüft. Es war keine digitale Prüfung, sondern er hat den Ordner von Bettina bekommen, dann quergelesen und stichprobenartig bei den Verweisen geschaut, ob es Belege gibt und diese auch in den Kontoauszügen zu finden sind. Alles ist perfekt, 100 % in Ordnung.

Danke an Oesten für die Kassenprüfung in den letzten Jahren.

Top 5 – Bericht der Kassenwartin

Ein ausführlicher Bericht der Kassenwartin wird beigelegt.

Die Besonderheiten für 2019 sind folgende:

die Mitgliedsbeiträge sind höher gewesen in 2019, auch die regelmäßigen Spenden von außen, aber auch von Mitgliedern. Zusätzlich gab es noch einen Zuschuss zum Voce-Projekt vom Chorverband.

Die Gemeinnützigkeit für die nächsten 3 Jahre ist anerkannt.

Ein großer Dank von Stephan im Namen des Chores an Bettina für die vielen vielen Jahre als Finanzerin des Chors. Ohne sie, stände der Chor nicht so gut dar. Der Chor spendet virtuellen Beifall.

Top 6 – Entlastung des Vorstands

Es gibt eine geheime Abstimmung über Zoom, die Vorgehensweise für diejenigen, die zu zweit an einem Gerät sitzen, ist geklärt.

Der aktuelle Vorstand besteht aus Sebastian Kaindl (1. Vorsitzender), Bettina Plath (2. Vorsitzende), Stephan Groscurth, Ruth Malburg, Sylvia Magnussen, Elke Welten, Monika Haase.

Der Vorstand wird einstimmig (11 Ja- Stimmen und 6 Enthaltungen) entlastet.

Elke ist bei der Abstimmung aus technischen Gründen nicht dabei.

Top 7 – Wahl des Vorstands

Ruth und Monika möchten ihr Vorstandsamt niederlegen. Wolfram Eberstein und Oesten Baller melden sich als neue Kandidaten.

Die Abstimmung soll über das Abstimmungsmodul von Zoom en bloc stattfinden.

Es kandidieren zusätzlich zu Wolfram und Oesten folgende Mitglieder des aktuellen Vorstandes:

Stephan Groscurth, Sebastian Kaindl, Bettina Plath und Elke Welten.

Stephan bedankt sich bei Monika und Ruth für die geleistete Arbeit.

Die Kandidaten werden einstimmig (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen) gewählt.

Der Vorstand nimmt die Wahl geschlossen an.

Top 8 – Sonstiges

Keine Punkte.

Ende der Versammlung: 19:45

Virtuell über Zoom anwesend:

Konrad Eyferth

Simon Welten

Stephan Groscurth

Sebastian Kaindl

Anna Nguyen-Huu

Bettina Plath
Oesten Baller
Katja Krämer
Silke Göttrup
Sabine Pallhorn
Elke Welten
Wolfram Eberstein
Chris Meyer-Eberstein
Hermann Lotze-Campen
Katharina Lüdicke
Ruth Malburg
Sylvia Magnussen
Volker Klemann
Albrecht Dümling als Gast

Protokoll: Katharina Lüdicke, Berlin, den 25.11.2020

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2019

Der Bericht bezieht sich wie immer auf das Vorjahr, also 2019, da 2020 noch nicht abgeschlossen ist und somit auch noch nicht zur Kassenprüfung vorgelegt wurde.

Zunächst zum ideellen Bereich, das sind Beiträge, Spenden, Umlagen, Probenbetrieb etc. Der Saldo für diesen Bereich ist in 2019 deutlich positiv. Für den reinen Probenbetrieb wurden 7.693 € ausgegeben (künstlerische Leitung, Mieten, Internet, Porto, Noten, wenn wir sie nicht umlegen, etc.). Dem gegenüber stehen aber deutlich höhere Einnahmen. Das liegt vor allem an der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die 2019 wirksam geworden ist: Statt rund 6.000 € in 2018 haben wir im Jahr 2019 genau 7.000 € durch Mitgliedsbeiträge eingenommen. Hinzu kommen neben unseren treuen Spendern auch regelmäßige Spenden der Mitglieder, so dass wir mit 3.600 € wieder sehr gute Spendeneinnahmen haben. Außerdem bekamen wir im Mai 2019 noch einen nachträglichen Zuschuss von 1.500 € vom Chorverband für unser Engagement für das VoCE-Projekt, so dass wir im ideellen Bereich einen positiven Saldo von 4.383,67 zu verzeichnen haben.

Der nächste Bereich ist die Vermögensverwaltung. Hierunter fallen nur die Kontogebühren, die im Jahr 2019 bei 70 € lagen. Das ist nicht optimal, aber angesichts des Aufwandes, den es bedeuten würde, die Bank zu wechseln und unserer positiven Finanzlage, haben wir das bisher nicht angedacht.

Damit komme ich zum Zweckbetrieb, das sind unsere Konzerte. Wir hatten 2019 das Konzert mit Magdalena in Canisius und im Großen Refraktor und im Advent das erste Konzert mit Marina. Da wir bei beiden Konzerten geringe Kosten für Mieten und nur einen Solisten engagiert hatten (den Lautenisten), konnten wir wieder einmal mit einem positiven Saldo in Höhe von 595,65 € abschließen.

Zu erfassen ist auch immer der Wirtschaftsbetrieb. Hierunter fallen Einnahmen und Ausgaben für Happening, Anzeigen oder CD-Verkauf. Hier ist im Jahr 2019 nichts angefallen.

Insgesamt haben wir also vor allen Dank des hohen Spendenaufkommens wieder ein Polster aufbauen können. Das Plus für 2019 liegt bei 4.909,30 €. Wir wollen uns mit diesem Polster weiterhin schöne Projekte ermöglichen und das Ziel verfolgen, eine anspruchsvolle Probenarbeit und besondere Konzertgestaltungen zu realisieren. 2020 hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Jahr wird wieder ziemlich positiv für die Kasse sein, da wir deutlich weniger Ausgaben haben. Aber dafür versetzt es uns in die Lage, großzügig zu planen. So konnten wir auch Marina für ihr großes Engagement außerordentlich bedenken.-

Der Vollständigkeit halber ist noch zu erwähnen, dass wir in 2020 wieder die Gemeinnützigkeit für weitere drei Jahre erlangt haben. Dazu muss alle drei Jahre eine Körperschaftssteuererklärung gemacht werden, immer rückwirkend für die letzten 3 Jahre. 2017, 2018 und 2019 sind damit vom Finanzamt bestätigt.

Berlin, den 18.11.2020

Bettina Plath